

Abs.

Name:

Strasse:

Ort:

Email:

Nachhaltige Anlagestrategie: Bitte um Transparenz und wirkungsvolles Handeln

Sehr geehrte Damen und Herren Stiftungsräte

Sehr geehrte Geschäftsleitung meiner Vorsorgeeinrichtung

Sie verantworten die Verwaltung meines Vorsorgevermögens und investieren es in verschiedene Unternehmen.

Mir wurde bewusst, dass gewisse dieser Unternehmen durch ihre Tätigkeiten die Klimakrise verschärfen und die biologische Vielfalt zerstören. Als Aktionärin verfügen Sie über Einflussmöglichkeiten auf diese Unternehmen. Somit hat die Art und Weise, wie Sie mein Vorsorgevermögen verwalten, einen Einfluss darauf, ob unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten werden können.

Unsere natürlichen Lebensgrundlagen, wie zum Beispiel ein intaktes Klima und die biologische Vielfalt, sind die Grundlagen unseres aktuellen und zukünftigen Wohlstands.

Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, dass Sie mein Alterskapital in einer Weise verwalten, welche zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. In erster Linie bedeutet das, dass die Pariser Klimaziele erreicht werden, dass die biologische Vielfalt wiederhergestellt wird und dass die Transition zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise sozialverträglich verläuft.

Ich bitte Sie, mir aufzuzeigen, mit welcher Strategie Sie sicherstellen, dass die Verwaltung meines Vorsorgekapitals zu dieser nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Falls dies noch unzureichend geschieht, bitte ich Sie, sich bis Mitte 2023 zu einer Nachhaltigkeitsstrategie zu verpflichten, welche dazu führt, dass meine Vorsorgeeinrichtung mit all ihren Handlungsmöglichkeiten dazu beiträgt, dass die Grundlagen unseres Wohlstands erhalten bleiben.

Insbesondere bitte ich Sie, mir die folgenden fünf Fragen zu beantworten.

Sieht Ihre Nachhaltigkeitsstrategie Folgendes vor:

1. **Systematische Dekarbonisierung** des Anlageportfolios nach den Grundsätzen der NZAOA mit einer Halbierung der finanzierten Emissionen bis 2030 über alle Scopes.
Ja / Nein?
2. **Wirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen** (Active Ownership) mittels Stimmrechtsausübung, Engagement und dem Einbringen von Resolutionen,

damit diese ihre Emissionen über alle Scopes gemäss den Zielen des Pariser Klimaabkommens absenken und ab 2025 eine No-Deforestation-Strategie verfolgen.

Ja / Nein? - Falls Ja:

- i. Bei welchen Unternehmen im Portfolio wird zugunsten dieser Ziele abgestimmt?
- ii. Wird gegen die Wiederwahl von Verwaltungsräten gestimmt, falls deren Unternehmensstrategie diese Ziele ungenügend unterstützt?
- iii. Engagieren Sie oder mandatierte Dienstleister sich für das Zustandekommen von Resolutionen zugunsten dieser Ziele? Inwiefern? In welchem Ausmass?
- iv. Bei welchen Unternehmen wird mittels konsequenter Engagement-Massnahmen nach den besten Standards auf die Erreichung dieser Ziele eingewirkt?
- v. Besteht dazu ein Eskalationsplan mit einer Divestmentstrategie?

3. Investitionen in Nachhaltigkeitslösungen (Impact Investments).

Ja / Nein? Falls Ja:

- i. Wie viele % des Anlagekapitals werden als Impact Investments zugunsten von Klimaschutz, biologischer Vielfalt oder sozialer Ziele investiert?

4. Dekarbonisierung der Real Estate Investments

Ja / Nein? Falls Ja:

- i. Werden die Treibhausgasemissionen der Immobilien dabei um mindestens 50% gesenkt bis 2030?
- ii. Werden zusätzliche Nachhaltigkeitsziele wie die Förderung der biologischen Vielfalt oder das Mobilitätsverhalten der Nutzer:innen angestrebt?

5. Ausrichtung des gesamten Geschäftsmodells und Verhaltens der Vorsorgeeinrichtung zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung, des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen und somit des langfristigen Erhalts unseres Wohlstands.

Ja / Nein?

Empfehlungen für die nachhaltige Verwaltung von Vorsorgegeldern finden Sie im Bericht «Die Pensionskassen, die Abholzung und die Klimakrise» von Greenpeace Schweiz ab Seite 20 (www.greenpeace.ch/pensionskassen-pdf).

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Antwort und Ihr Engagement.

Freundliche Grüsse